

China im Zentrum der Weltbühne

Seidenstraße, Protektionismus und Zensur

24. - 25. Mai 2019, Ingelheim, Fridtjof-Nansen-Haus

China befindet sich seit Jahrzehnten im Wirtschaftsboom. Nicht nur die Städte wachsen stetig, sondern auch das Bruttoinlandsprodukt. Das Reich der Mitte ist nach den USA die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt. Diese Wirtschaftsentwicklung gilt es zu halten. Das neue Lieblingsprojekt des chinesischen Staats- und Parteichefs Xi Jinping, die neue Seidenstraße von China nach Europa, soll Transportzeiten verkürzen und Wirtschaftsbeziehungen stärken. Aber auch geostrategische Ziele werden verfolgt. Kritiker*innen bemängeln, dass China durch wirtschaftliche Abhängigkeiten seinen Einfluss auf der Weltbühne ausbauen will. Im eigenen Land jedoch bietet China ausländischen Konzernen keinen fairen Wettbewerb. Auch die chinesische Bevölkerung ist alles andere als frei. Vielmehr greift der Staat gezielt in die Privatsphäre der Bürger*innen ein. So auch mit einem geplanten Sozialkredit-System, das bis 2020 in ganz China implementiert werden soll: Mit Pluspunkten für gute Arbeit und Minuspunkten für Vergehen bspw. im Straßenverkehr soll zwischen guten und schlechten Bürger*innen unterschieden werden. Doch kann diese Strategie von wirtschaftlichem Liberalismus nach außen und gesellschaftlichen Restriktionen nach innen bestehen?

Freitag, 24. Mai 2019

- 15.00 - 15.30 Uhr **Judith Brüning, B.A., Fridtjof-Nansen-Akademie**
Einführung und Klärung der Erwartungen
- 15.30– 17.00 Uhr **Prof. Dr. Anke Scherer, Cologne Business School**
Chinas Entwicklung zur zweitgrößten Volkswirtschaft
- 17.00 Uhr Pause
- 17.30 – 19.00 Uhr **Prof. Dr. Anke Scherer**
Das politische System in der VR China und der neue Regierungsstil von Xi Jinping
- 19.00 Uhr Abendessen

19.45 – 21.15 Uhr Prof. Sebastian Heilmann, Lehrstuhl für Politik und Wirtschaft Chinas,
Universität Trier (angefragt)

**Das „China Model“: Staatskapitalismus als alternatives
Entwicklungsmodell?**

Samstag, 25. Mai 2019

9.00 - 10.30 Uhr Prof. Xuewu Gu, Universität Bonn (angefragt)

Chinas neue Rolle in der Welt

10.30 Uhr Pause

11.00-12.30 Uhr Dr. Kristin Kupfer-Shi, Mercator Institute for Chinese Studies (MERICS)
(angefragt)

Medien und Zensur in China

12.30 Uhr Mittagspause

13.30-15.00 Uhr N.N.

Sozialkreditpunkte und Social Engineering

15.00 Uhr Abschlussevaluation und Ende des Seminars

Seminarleitung: Judith Brüning, B.A., Fridtjof-Nansen-Akademie

**Teilnahme-
gebühr:**

Erwachsene:

EUR 60,00 mit Übernachtung, EUR 40,00 ohne Übernachtung

Jugendliche und Studierende

EUR 40,00 mit Übernachtung, EUR 25,00 ohne Übernachtung

Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern

Einzelzimmerzuschlag: EUR 25,00

Der Teilnahmebeitrag wird gesplittet; 2/3 werden dem Seminar
zugeordnet, 1/3 dient der institutionellen Kostendeckung.

Das Seminar ist allgemein zugänglich.

Dieses Seminar ist unter der Nummer PL 19FNA00008 im Gesamtangebot des Pädagogischen
Landesinstituts Rheinland-Pfalz (PL) enthalten und wird als Maßnahme der Lehrerfortbildung nach § 65
Hessisches Lehrerfortbildungsgesetz akkreditiert.

Kontakt:

Stefanie Fetzner (Seminarorganisation)

Fridtjof-Nansen-Akademie im Weiterbildungszentrum Ingelheim

Telefon: 06132 – 79 00 316

E-Mail: fna@wbz-ingelheim.de



Die Fridtjof-Nansen-Akademie ist Mitglied der
Gesellschaft der Europäischen Akademien

Gesellschaft der
Europäischen Akademien e.V.

